

VORWORT	10
EINLEITUNG	13
A. Domestiziertes statt deklariertes Naturrecht: der Umkreis des Allgemeinen Landrechts von 1794.	13
1. Die deutsche Sonderentwicklung des europäischen Naturrechts . . .	13
2. Die gesellschaftlichen Elemente des aufgeklärten Absolutismus: Adel – Bürger – Bauer	14
3. Das Recht als Privileg: das System ständestaatlicher Privilegierung	18
4. Das Naturrecht und der aufgeklärte Absolutismus	19
5. Die Verfassung und das „jus certum“	22
6. Der Normgehalt des Naturrechts.	24
7. Die Reichweite und Kasuistik im Naturrecht.	25
8. Das Naturrecht als „politischer Kodex“	26
9. Das Element der Staatlichkeit im Naturrecht	28
B. Die Voraussetzungen zum revolutionsbezogenen Ideologietransfer im Zeichen der »Déclaration des droits de l’homme«	30
1. Die »Déclaration« als Inbegriff der „Einheit der Tiers“	30
2. Der ideelle, aber nicht reale Nachvollzug der »Déclaration« auf deutschem Boden	33
3. Die »Déclaration« als Inbegriff des Konflikts zwischen Adel und Bürgertum	35
4. „Edle Menschlichkeit“ als alternative Auflösung des Konflikts zwischen Adel und Bürgertum	36
5. „Weltbürgerlicher“ Beifall für die »Déclaration«	37
6. „Verstaatlichung“ des deklarierten Naturrechts.	39
7. Vorläufige Ergebnisse	41
8. Die deutsche Publizität der „Menschenrechte“	42
9. Die atlantische Quintessenz des Menschenrechtsgedankens: „das Recht der Lebenden“	44
10. Die rechtspädagogische Hypothesisierung für das „Recht der Lebenden“	45
11. Das „Bleiben“ der „Menschenrechte“ im „status civilis“	47
12. Die Verzahnung der menschenrechtlichen Realitätsebenen: Positivität – Überpositivität	48
13. Noch einmal: das menschenrechtliche Strukturmerkmal der „Einheit der Tiers“	50
14. Die Hypothesisierung der Menschenrechte im politischen Attentismus	52
15. Die jakobinische Überführung der Menschenrechte in die Latenz des deutschen Naturrechts.	54
16. Der Ausblick auf das 19. Jahrhundert	56

I. A B S C H N I T T

DIE BÜRGERLICHEN FREIHEITSRECHTE AN SICH: VERNUNFT – MENSCH – MENSCHENRECHT 60

Kapitel I:

Zur allgemeinen freiheitsrechtlichen Disposition der „deutschen Ideologie“ im postrevolutionären Zeitalter 60

1. Das Ausscheren aus dem gesamteuropäischen Traditionsrahmen 60
2. Die westeuropäische Themabindung durch liberale Rationalisierung politischer Bedürfnisse 63
3. Die Auflösung der „säkularen“ Revolution in der „Revolution des Geistes“ 65
4. Die „Revolution des Geistes“ oder die Unveräußerlichkeit der Ideen 67
5. Der bürgerliche Vernunftglaube 71

Kapitel II:

Vom Menschenrecht zum Recht des Menschen nach Maßgabe der Rechtsdeduktion 74

1. Immanuel Kant: die Apriorisierung der Menschenrechte 74
2. Karl von Rotteck: die kategoriale Sinnreduktion des apriorischen Menschenrechts zum „Urrecht“ 79
3. Georg Wilhelm Friedrich Hegel: die Rückgewinnung der historischen und gesellschaftlichen Bedeutung des Menschenrechts 85
4. Heinrich Ahrens: die soziologische „Verdrängung“ des Menschenrechts 92

Kapitel III:

Die Erscheinungsweisen des Menschenrechts in Deutschland (1789-1848): »Déclaration« – „Menschenrecht“ – „Revolution“ 99

1. Die Revolutionspublizistik 99
2. Das „deklarative“ Strukturmerkmal: die „Einheit der Tiers“ 101
3. Die »Déclaration« und der Revolutionsprozess 104
4. Der Leerformel-Charakter der „Menschenrechte“ 107
5. Egalité – das Prinzip der »Déclaration« und dessen Verselbständigung 109
6. Noch einmal: die »Déclaration« und der Revolutionsprozess 111
7. Die »Déclaration«, das „Menschenrecht“, die „Revolution“ 113

Kapitel IV:

Grundmerkmale des bürgerlichen Freiheitsrechtes im einzelnen	119
1. Die „Pressfreiheit“ oder das liberale Pathos der Vernunft	119
2. Die Gewissensfreiheit oder die Sublimierung des Gegensatzes von Staat und Gesellschaft	125
3. Die Arbeit, das Recht und das „Recht auf Arbeit“	130

2. A B S C H N I T T

DIE BÜRGERLICHEN FREIHEITSRECHTE IN IHRER GESELLSCHAFTLICHEN VERMITTLUNG: DAS BÜRGERTUM ODER DIE KONSTITUTIONELL-BÜROKRATISCHE INSTITUTIONALISIERUNG DER BÜRGERLICHEN FREIHEITSRECHTE	136
--	-----

Kapitel V:

Einführung: Der Adel oder die allgemeine Konturierung der bürgerlichen Freiheitsrechte „nach oben“	136
1. Allgemeines	136
2. Arbeit und Eigentum	139
3. Das Recht als „allgemeines“ und „besonderes“	141
4. Die Bürger-Staat Beziehung oder der soziale Tatbestand des Grundrechts	143
5. Die Verfassung und das Grundrecht	145
6. Schlußgedanke	151

*1. Teil: Die Verfassung***Kapitel VI:**

Die Rechtsnatur der deutschen Konstitution	153
1. Allgemeines	153
(a) Freiheitscharakter der Konstitution (153) – (b) ihre Normstruktur (155) – (c) ihre Vorlagen (156) – (d) der politische Forderungsgehalt (159);	
2. Die Herausbildung der Konstitution	161
(a) die Verfassungsbewegung (161) – (b) der Bildungsprozess (163) – (c) die Freigabe „von oben“ (165) – (d) die Verfassung und das Prinzip des bürgerlichen Rechtes: der Vertrag (167);	
3. Die prägenden Elemente der Konstitution	169
(a) der „Fürst“ (169) – (b) das „Volk“ (171);	
4. Die Wertschätzung der Konstitution und der Verfassungspositivismus	173
(a) Wertschätzung und ihre Minderung durch parlamentarische Doppelrepräsentation und wertrationale Besetzung des „Volkes“ (173) – (b) der Verfassungspositivismus (176);	
5. Schlußgedanke: soziale Heterogenität und soziale Frage	178

Kapitel VII:**Die Freiheitsrechte im engeren Sinne: im liberalen Grundrechtsgedanken . . .180**

1. Allgemeines180
 - (a) der Grundrechtsgedanke (180) – (b) Grundrecht und Verfassung (181) – (c) die grundrechtliche Begriffsbildung (183);
2. Die Vernunft und Rationalität im grundrechtlichen Diktum184
 - (a) über doktrinaire Rhetorik: natürlich, vernünftig, ewig (184) – (b) Recht der Vernunft, Recht auf Vernunft (187) – (c) Funktionalität in der prinziporientierten Grundrechtsaussage (189);
3. Der humanistisch-menschenrechtliche Bezugsrahmen im Grundrechtsgedanken193
 - (a) Mensch und Menschenrecht (193) – (b) angeborenes Recht und Rechtserwerb (195);
4. Die Vorbürgerlichkeit und Privilegnatur im Grundrecht.198
 - (a) Vorbürgerlichkeit (198) – (b) Privilegnatur (201);
5. Das Integrationsleistungen stiftende Grundrecht und seine Normstruktur.202
 - (a) grundrechtliche Integrationsfähigkeit (202) – (b) die Normstruktur (205);
6. Schlußgedanke: der formale Aspekt oder der Grundrechtskatalog.208

2. Teil: Der Staat**Kapitel VIII:****Der Bürger v o r dem Staat.212**

1. Allgemeines: bürgerliche Freiheit im Antagonismus zwischen Staat und Gesellschaft212
 - (a) Staat und Gesellschaft als Parteien einer Geschehenseinheit im Zeichen der modernen Rechtsidee (212) – (b) Scheinantagonismus im Bürgerrechtsgedanken (214) – (c) entpolitisierte Neustrukturierung der Gesellschaft durch wirtschaftsassoziative Energien (216);
2. Der Aufbau des Staates „von unten“.219
 - (a) Allgemeines: Naturrechtlichkeit und Staat (219) – (b) liberale Staatsfremdheit und ihre Scheinauflösung im Übertragungsakt hoheitlicher Funktionen an die Gesellschaft (222) – (c) Staatsaufbau „von unten“ im Revolutionsprozess (227);
3. Der Bürger-Staat-Bezug im engeren Sinne231
 - (a) begriffliche Überlagerungen im Gegensatzpaar (231) – (b) spezifische Sinnggebung der „Staatsbürgerlichkeit“ (234) – Exkurs: der Staatspatriotismus im Bürger (238);

Kapitel IX:

Der Bürger im Staat	240
1. Die Grundlagen: das Bürgertum als der personale Träger des Staatsapparates	240
(a) Teilungsprozeß im Bürgertum (240) – (b) die Innerstaatlichkeit und Außerstaatlichkeit des Beamtenstandes (242);	
2. Der liberale Rechtssicherheitsgedanke	244
(a) das „Schicksal“ der bürgerlichen Freiheit im deutschen Rechtsstaatsgedanken (244) – (b) Rechtssicherheit (246) – (c) Rechtssicherheit im engeren Sinne: justizieller Rechtsschutz (247) – (d) der institutionelle Sinn der liberalen Rechtssicherheit: die Trennung zwischen Justiz und Verwaltung (249) – Exkurs: ideologische Verdeckung des innerstaatlichen Antagonismus durch doktrinaire Wertschätzung der Verwaltung (252);	
3. Der freiheitsrechtlich tätige Staat	256
(a) der Staat als Besorger oder die „Revolution von oben“ (256) – (b) wohlfahrtliche Einbindung des Staates oder die Immunität der bürgerlichen Freiheitsrechte (261);	
4. Schlußgedanke: die „Unveräußerlichkeit“ des Staates: der Staat als „juristische Person“	265

RESÜMIERENDER SCHLUSSGEDANKE:

Bürgerlich-liberale Disposition für die eingebundenen bzw. „freigesetzten“ Volksklassen ? – „Einheit der Tiers“ ?	268
---	-----

ANHANG:	272
----------------------	-----

LITERATURVERZEICHNIS:	289
------------------------------------	-----